

## **Protokoll OMV 26.2.2015 in der Villa**

Anwesende Mitglieder: Felix Schnor, Thomas Grabau, Harald Schlüter, Inge Zeissler, Hüseyin Inak, Friederike von Nobbe, Hartwig Ihlenfeld, Hellmut Metz, Petra Kärgel, Willi Ulbrich, Rainer Hagendorf, David von Nobbe, Karin Holzapfel, Ulf Möker

Anwesende Gäste: Irmgard Jasker, Gabriele Meilick, Christoph Maas, Ute Wichmann, Knut Persson, Nancy Gomez-Juse, Helga Wolters, Peter Bollow, Gudrun Jungblut, Joachim Rose, Achim Juse

Vorsitz : Karin Holzapfel

Protokoll : David von Nobbe

### **Top1: Begrüßung und Formalia**

-Karin eröffnet die Sitzung um 19.35 Uhr

und begrüßt die Anwesenden (Grüne sowie Gäste)

-kurze Vorstellung des neuen Mitglieds Friederike von Nobbe

-Yella Nicklaus und David von Nobbe sind im Abitur und werden bald studieren

→ Karin betont Notwendigkeit von neuen Vorstandsmitgliedern ab Mai und neuem JS-Ausschuss-Mitglied ab Sommer 2015 und einer Stellvertreterin für Aysen im AK-Integration.

-Karin stellt Beschlussfähigkeit fest

-Beschluss: Protokoll vom 11.12.14 wird akzeptiert

### **Top2: Willkommenskultur in Wedel**

#### **1. Arbeitskreis gegen Rechtsradikalismus und Ausländerfeindlichkeit**

-Frau Jasker weist auf 25 jähriges Jubiläum hin

-Knut Persson informiert über Gründe und Dimension der 25-Jahr-Feier

-Peter Bollow berichtet von den Geschehnissen in Putten 1944 und den Zusammenhang mit Wedel.

#### **2: Notunterkünfte und Situation der Flüchtenden in Wedel und Umgebung**

**Rainer** berichtet über die Standorte der Notunterkünfte in Wedel

→ breiter Konsens in der Politik über die Notwendigkeit der Unterkünfte

→ Uneinigkeit in der Wahl der Standorte

→ Rudolf-Breitscheit-Str. / Steinberg / Unklarheiten, was den dritten und vierten Ort betrifft (→ Tinsdaler Weg, Parkplatz Heinestraße)

→ entscheidendes Kriterium u. a. Zentralität und keine Konzentration

Husein weist auf die Bewohnerinnen und Bewohner der Notunterkünfte hin

Anwohner **Herr Dr. Maas**

→ spricht Schwierigkeit der Situation und der neuen Flüchtenden an

→ Mangel in der öffentlichen Berichterstattung über Fortschritt des Entscheidungsprozesses

→ weist auch auf die Möglichkeit hin, neue Menschen und Kulturen kennenzulernen

**Thomas Grabau** berichtet über Atmosphäre in den Ausschüssen, speziell über die Gründe, die gegen Notunterkünfte von Bürgerbegehren genannt werden und kritisiert latente Feindseligkeiten.

**Rainer** berichtet über Plan, mit einem Info-Stand über die Notunterkünfte zu informieren und sich dort mit den Menschen auseinanderzusetzen.

### **3: Begrüßung und Begleitung von Flüchtlingen**

**Hüseyin** erzählt über seine neue Aufgabe: Seit Juni 2014 Job bei der Diakonie. Er fährt wöchentlich Flüchtlinge in die Kommunen. Dabei fällt ihm auf, dass oft eine Willkommenskultur nicht vorhanden ist, weshalb er mit Herrn Rose ein Koordinierungstreffen im Rathaus Winter 2014 organisiert. Daraus entstehen vier Gruppen:

1. Begrüßung und Begleitung
2. Willkommenscafé
3. Sprachförderung
4. Beschafferguppe

→ Er berichtet, dass die Gruppen grundsätzlich erfolgreich sind und auf hohe Resonanz stoßen, so dass sich beispielsweise Freundschaften entwickeln konnten. Bezogen auf das Bürgerbegehren gegen Notunterkünfte spricht er sich für eine Gesprächskultur und Informationsveranstaltungen aus.

**Ute Wichman** berichtet über die z. T. menschenunwürdigen Verhältnisse in den Notunterkünften und die Aufgabe der „Beschafferguppe“, die Wohnungseinheiten für die ankommenden Flüchtenden vorzubereiten. Außerdem seien diese oft ungenügend informiert und versorgt. Problem seien Finanzierung und bürokratischer Aufwand.

**Thomas** berichtet, dass auf Kreisebene eine Koordinierungsarbeit zwischen den Gemeinden stattfindet.

**Jo Rose** hebt die Bedeutung des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge hervor, dass beispielsweise Sprachkurse bundesweit etabliert werden.

**Friederike** berichtet über die Deutschkurse und ihre Arbeit an der Volkshochschule und weist darauf hin, Flüchtende nicht nur als Bittsteller zu betrachten, sondern auch die Möglichkeit zu sehen, Flüchtende in Tätigkeiten wie beispielsweise den Internationalen Chor mit einzubinden.

### **4: Wedeler Tafel**

**Hartwig Ihlenfeld** berichtet über die Verbindung von Flüchtenden und Tafel, über die vergleichsweise zufriedenstellende Versorgungslage in Wedel und über das Problem der variierenden Nachfrage.

**5: Projekt : „Wolle verbindet“**

**Inge Zeissler** hat eine Idee zur Integration und Arbeitsbeschaffung in ihrem Fachbereich Wolle vorgestellt und hofft auf Unterstützung.

**6: Nancy** berichtet über die Arbeitslosenselbsthilfe

**7: Petra weist auf ein Projekt von Schülerinnen und Schülern der Gebrüder-Humboldt-Schule hin, das Stolpersteine in Wedel installieren will.**

Petra fragt, ob die Fraktion dieses Projekt auch evtl. mit einem Antrag unterstützen will. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit wird einstimmig zugestimmt.

**8: Karin** berichtet, dass Sabine Wolf vom Caritas Migrationsdienst für die Vermittlung von Sprachpatenschaften, die es seit 2007 gibt, zuständig ist.

**Top3**

**Rainer** berichtet kurz vom Besuch Ines Strehlaus zum Thema 2. Elbfähre in Wedel.

Herr Kuhlmann von Becker Marine Systems ist zur JHV am 8.Mai eingeladen. Eine endgültige Zusage steht noch aus. Es besteht inzwischen Kontakt zu dem Grünen Harm Schorpp aus Jork im Zusammenhang mit der Autofähre. Er ist ebenfalls zur JHV eingeladen.

**Rainer** zieht noch ein Fazit aus den Diskussionen :

1. Stolpersteine, Projekt Humboldtschule, im Rat einbringen
2. Erstausrüstung der Notunterkünfte mit Reinigungswerkzeug sollte nicht von den Helfern getragen werden müssen. Antrag im zuständigen Ausschuss.
3. Planung von Öffentlichkeitsarbeit (Stand), um mit den Kritikern der Notunterkünfte, den Anwohnern und den Initiatoren des Bürgerbegehrens ins Gespräch zu kommen.

Weitere geplante Beiträge aus Top3 Bericht des Vorstands und Top 4 Bericht aus der Fraktion fallen wegen der fortgeschrittenen Zeit weg.

**Top6: Termine**

Folgende Termine wurden während der anderen TOPs angekündigt:

Do 12. März Kreismitgliederversammlung im „mittendrin“ zum Thema „Flüchtlinge“ aus Kreis- und Landessicht mit MdL Eka von Kalben. Berichte aus den OVs. [TO auf der Website](#).  
 Fr 30. April oder 8. Mai Auto-Elb Fähre und Jahreshauptversammlung ! im „TSV“  
 Do 21. Mai 25. Jahrestag „Wedel Weltoffene Gemeinde“ Würdigung in der Ratssitzung  
 Mi 27. Mai 25. jähriges Bestehen des „Arbeitskreises gegen Rechtsradikalismus und Ausländerfeindlichkeit“ mit Besuch von Antje Sporendonk

**Karin schließt die Sitzung um 21.51 Uhr.**